

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 102 (1984)  
**Heft:** 23

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

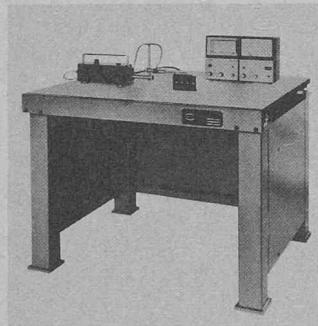
## Wettbewerbsausstellungen

Gemeindeverband Altersheime Lyss-Schüpfen BE	Altersheim in Schüpfen, PW	Zivilschutz-Kommandoposten in Schüpfen, Ziegeleistrasse; 2. bis 11. Juni; 2. und 9. Juni: 15 bis 18 h; 3. Juni: 10 bis 12 h und 15 bis 17 h; 4. bis 8. Juni: 19 bis 21 h; 11. Juni: 10 bis 12 h und 14 bis 17 h; Pfingsten geschlossen	43/1983 S. 1031	folgt
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, römisch- katholische und evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Baden	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi», Baden-Dättwil	Regionales Krankenhaus Wettingerstrasse, Baden, bis 9. Juni, werktags 16 bis 19 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr	46/1983 S. 1103	folgt

## Aus Technik und Wirtschaft

### Schwingungsfreie Arbeitsfläche

Mess- und Wiegemethoden sind heute so weit entwickelt, dass minimale, nicht spürbare Eigen-schwingungen normaler Arbeitsflächen bereits verfäl-schend wirken. Ähnliche Schwierigkeiten ergeben sich beim Arbeiten mit Interferometern, Kollimatoren, Laser- und Holographie-Geräten, Spektro-



graphen, Mikroschweißgeräten, mikrofotografischen Instrumenten usw.

Abhilfe wird meist mit schweren Tischplatten gesucht, denen Filz- oder Gummiplatten unterlegt werden: Einmal mehr eines dieser paradoxen Beispiele, wo der Wirkungsgrad ausserordentlich teurer Geräte stark ver-schlechtert wird, weil eine «Kleinigkeit» fehlt. In diesem Falle: eine praktisch schwingungsfreie Arbeitsfläche.

Der neue Isolair-Tisch löst diese Probleme. Seine vertikale Eigen-frequenz wird mit 1,5-2 Hz, die horizontale mit 3-4 Hz angegeben. Eine Spezialausführung senkt letztere sogar auf 0,5 Hz. Eine unverbindliche Vorführ-ung beweist die schwingungs-dämpfende Wirkung.

Angst + Pfister AG, 8052 Zürich

### Neue Beschichtungstechnik für Werkzeuge

(dpa). Eine neue Beschichtungs-technik für Dreh- und Fräswerk-zeuge hat ein Metallwerk in Reutte (Österreich) entwickelt. Wie das Unternehmen (Plansee) mitteilte, besteht die Beschich-tung aus zehn extrem dünnen Hartstoffschichten, die zusam-men rund zehn Tausendstelmi-limeter dick seien. Dies entspre-chet etwa einem Drittel oder einem Viertel eines Menschen-haardurchmessers. Die Be-

schichtung, die aus Titankarbid, Titankarbonitrid und einer mehrlagigen Keramischicht mit feinsten Zwischenlagen be-stehe, werde mit Hilfe eines Gasgemisches über die zu be-schichtenden Werkzeuge gezo-gen. Dabei seien Temperaturen zwischen 850 und 1050 Grad Celsius nötig. Als Anwendungsbereiche nannte das Unterneh-men Zahnräderbohrer und Näh-maschinen für Glasfasermatte-n.

### Novodur ABS-Polymerisat

Eine neue Firmenschrift mit dem Titel «Novodur ABS-Polymerisat» unterrichtet über das umfangreiche ABS-Sortiment der Bayer AG. Neben einer Kurzcharakteristik und Typen-übersicht wird anhand zahlrei-cher Praxisbeispiele demon-striert, wie die gestellten Aufga-ben mit den unterschiedlichsten Anforderungen durch die Wahl des geeigneten Typs gelöst werden können. Die Hauptanwen-dungsbereiche sind: Haushalts- und Bedarfsgüter, Fahrzeugindus-trie, Radio-Phono-Fernse-hen, Büromaschinen und -gerä-

te, Telekommunikation, elek-trisch betriebene Werkzeuge und Gartengeräte, Foto- und Filmindustrie, Freizeit und Sport, San-iär, Möbel. Eine Beschreibung der wichtigsten Eigenschaften, Verarbeitungshinweise und eine tabellarische Zusammenstellung der Eigenschafts-Richtwerte so-wie Hinweise auf die gesamte Thermoplasten-Palette von Bayer runden das Informations-angebot ab.

Die Broschüre kann angefordert werden unter der Bestell-Nr. KL 41653, Bayer AG, K-ÖA-FP, 5090 Leverkusen, Bayerwerk.

## Firmennachrichten

### WMH – Walter Meier Holding AG

Die Rahmen- bzw. Marktbedin-gungen waren auch 1983 für die WMH – Walter Meier Holding AG schwierig. Insbesondere war die Nachfrage in bestimmten Auslandmärkten und aus der In-dustrie schwach. Der Gesamt-umsatz, d. h. das Total aller Fak-turierungen des Walter-Meier-Konzerns, erreichte 1983 Fr. 222,4 Mio. Der konsolidierte Umsatz belief sich 1983 auf Fr. 197,3 (178,4) Mio. Dies bedeutet einen Umsatzzuwachs von ge-gen 11%. Massgebend hierfür ist vor allem der erweiterte Konso-lidierungskreis, wobei allerdings diesbezügliche Mehrumsätze, zum Teil durch Umsatzrückgän-ge an anderen Orten, kompen-siert wurden. Der Konzernbe-triebsgewinn erreichte Fr. 9,1 Mio und der Cash-flow Fr. 7,6 Mio. Ende 1983 wurden 1307 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Die WMH – Walter Meier Hold-ing AG besteht aus vier Kon-zerngruppen: Elektrotechnik (Sauber + Gisin, H. C. Summe-rer), Energietechnik (Oertli, Procalor etc.), Fertigungstech-nik (Walter Meier, Fritec) und Lufttechnik (Defensor, Con-dair, Novasina, Nortec). Die er-

wähnten Konzerngruppen und Unternehmen sind wiederum aufgeteilt in eine Vielzahl von Profitcentern und werden ergänzt durch eine ganze Anzahl von Gesellschaften im Ausland, vor allem für Vertrieb, aber auch für Produktion. Besonders erfreulich entwickelte sich die Gruppe Lufttechnik, vor allem bei Dampfluftbefeuchtern. Auch die Ergebnisse der Gruppe Elek-trotechnik dürfen als recht zu-friedenstellend taxiert werden. Die Resultate der Gruppe Ener-gietechnik, der mit Abstand grössten des Walter-Meier-Kon-zerns, waren sehr unterschie-dlich, in Abhängigkeit des geo-grafischen Marktes von gut bis nicht zufriedenstellend. Die Verkaufserfolge der Gruppe Fertigungstechnik waren erneut aus-serordentlich gedrückt.

Das Geschäftsjahr 1984 wird für den Walter-Meier-Konzern ge-dämpft optimistisch beurteilt. Vom Konzernumsatz 1983 von Fr. 197,3 Mio wurden 70% in der Schweiz und 30% im Ausland realisiert. Auf eigene Produkte entfielen 52% und auf Dienstleis-tungen 48% des Umsatzes.

### Mantel AG verstärkt Wärmepumpen-Engagement

Die Mantel AG in Elgg ZH hat die Vertretung des deutschen Wärmepumpen-Herstellers Happel für die deutsche und die italienische Schweiz sowie für den Kanton Jura übernommen. Ab Anfang Juni wird zudem der Service an den bereits im Vertre-tungsgebiet installierten Anlagen dieses Fabrikats durch die Mantel AG durchgeführt.

Die Mantel AG befasst sich mit dem Bau von Kachelöfen, Che-minées und der Kachelproduktion und gehört zu den führen-den Produzenten von Elektro-heizungen in der Schweiz. Die Firma will sich mit der Über-nahme der Happel-Vertretung verstärkt im Wärmepumpensektor engagieren. Happel ist einer der bedeutendsten deutschen Hersteller von Hauswärmepum-pen.

pen. Im Lieferprogramm sind Wärmepumpen mit Heizleistun-gen bis 100 kW. Das Hauptge-wicht liegt bei Anlagen mit Heizleistungen bis 15 kW, die hauptsächlich für Ein- und klei-nere Mehrfamilienhäuser geeig-net sind. Die Wärmepumpen sind serienmäßig mit einer spe-ziellem Steuerung und Regelung ausgerüstet, die sowohl für mono-valenten und bivalenten Be-trieb entwickelt wurde. Happel-Wärmepumpen sind als Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen erhältlich.

Ebenfalls von der Mantel AG übernommen wird das Pro-gramm der Warmwasser-Wär-me-pumpen von Happel, die sich durch eine besonders gute Ar-beitszahl auszeichnen.

## Aus Technik und Wirtschaft

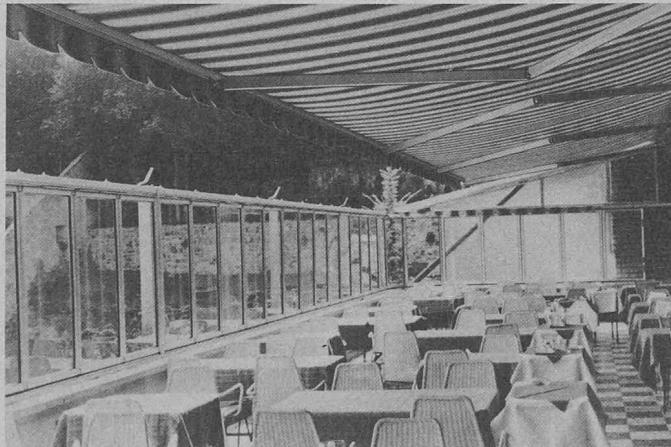
### Terrassenüberdachung

Die Planung des Einkaufs und der Personal-Einsätze sind für Terrassenrestaurants oft kaum möglich, denn wer weiß schon an einem schönen Sommermorgen, wie das Wetter am Mittag oder am Abend sein wird.

Eine Lösung, die Terrassenkapazität eine ganze lange Saison optimal zu nutzen, bieten die Sonnen- und Wetterschutzsysteme der Kästli + Co. AG.

Sun Top-Terrassen-Überdachungen sind eine Spezialität dieser Firma. Bei dieser Anlage wird der wasserfest beschichtete Allwetterstoff mittels Knickarme auf Laufschienen oder an Drahtseilen ein- und ausgefahren. Bei der Laufschienen-Lösung kann die elektrisch bedienbare Anlage in jeder Position automatisch gespannt werden.

Den Dimensionen sind kaum Grenzen gesetzt: beliebige Breiten mit Ausladungen bis 8 m in einseitiger beziehungsweise bis 16 m in doppelseitiger Ausführung. Und um die Gäste auch gegen Windzug zu schützen, werden seitlich und in der Front falt- und schiebbare Glaswände massgenau eingebaut.



### Vor einem «Schnitt» im Zürcher Baugewerbe?

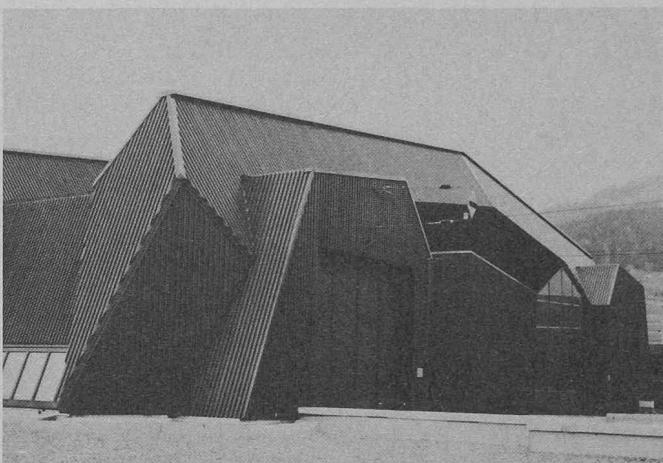
In der Zürcher Bauwirtschaft hegen gegenwärtig die einzelnen Branchen recht unterschiedliche wirtschaftliche Erwartungen. Während die Prognosen im Bauwengewerbe - u.a. dank der Möglichkeit des Ausweichens auf Renovationen und individuelle Dienstleistungen - insgesamt günstig lauten, melden die Sektoren Planung, Bauhauptgewerbe und Zulieferer seit einiger Zeit stark rückläufige Auftragsbestände. In diesen Bereichen wird mit Blick auf die kurzfristige Beschäftigungssituation nicht mehr von einer Redimensionierung der Kapazitäten gesprochen, sondern es muss mit einem erheblichen und schmerzlichen «Schnitt» gerechnet werden. Als um so bedauerlicher erachtet es daher die Bauwirtschaftskonferenz des

Wer zu den glücklichen Wirten mit «Umschwung» gehört, kann jetzt seine Umgebung wetterfest und originell gestalten. Zum Beispiel mit Korbstoren und Baldachinen originelle Farbakzente setzen und die Gäste am Trockenen willkommen heißen oder mit dem Pavillot-Partyzelt den Gästen eine zusätzliche Gartensitzecke offerieren (Durchmesser 4 m) oder individuell spielen mit den bunten Locanda-Freiflächen-Überdachungen. Ganz nach Ihren Wünschen lassen sich die Elemente mit dem Grundraster von  $2,5 \times 2,5$  m aufstellen. Ein sinnvolles System zur Überdachung von Gartenparties, Gartenwegen oder Sitzecken.

Mit Sun Top-Freiflächen-Überdachungssystemen können Durchgangswege, Sitzplätze, Spielplätze, Vorfahrten usw. massgeschneidert überdacht und geschützt werden.

Mit Kästli-Stores ist ein Betrieb mit Terrasse und Garten nicht mehr wetterabhängig.

Kästli + Co.  
Stores  
3000 Bern 32



### Abdichtungen von gewellten Dach- und Wandplatten mit Airex-Fillerblocks

Weichelastische formgeschnittene Dichtungen aus geschlossen-zelligem Weich-PVC-Schaumstoff werden seit über 25 Jahren von der Bauindustrie erfolgreich verwendet. Auch in Regionen mit extremen klimatischen Bedingungen (Tropen, Arktis, Mittlerer Osten usw.) bewähren sich die Airex-Fillerblocks hervorragend. Weichheit und gute Anpassungsfähigkeit, durch welche auch Toleranzen an den Plattenprofilen ausgeglichen werden können, sind bisher von keinem anderen Dichtungswerkstoff auch nur vergleichsweise erreicht worden.

Nachfolgende Anforderungen werden in besonderem Masse erfüllt:

- Anpassung an die Profilnorm unter optimalem Ausgleich der Toleranzen
- geringer Kraftaufwand bei der Montage

- dauerhafte Abdichtung gegen Wind, Staub, Schnee, Feuchtigkeit
- über Jahre garantiert gleichbleibende Weichheit
- Dichtungseffekt auch dann, wenn Dilatationsbedingte Bewegungen (Wechsel Tag und Nacht/Sonneinstrahlung) erforderlich sind
- Resistenz gegen Insekten, Nagetiere, Vögel
- einfache, sichere Montage

Sämtliche Profile können nach Wunsch hergestellt werden. Für handelsübliche Profile sind die Werkzeuge vorhanden.

Die Airex AG, als bewährter Spezialist in der Herstellung von Fillerblocks, bedient Sie mit einem speziell für diesen Einsatz entwickelten Schaumstoff und steht für allfällige technische Auskünfte gerne zu Ihrer Verfügung.

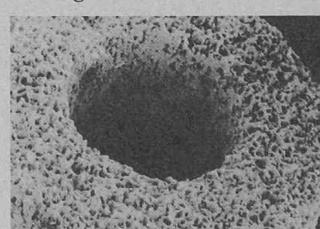
Airex AG, Sins

### Neuer Trägerwerkstoff für die Biotechnologie

Ein wesentliches Problem in der Biotechnologie ist die Rückhaltung von Bakterien, Pilzen und Hefen in den Reaktoren. Der Verlust dieser wertvollen mikrobiellen Masse soll zur Erhöhung der Effizienz biotechnologischer Prozesse möglichst begrenzt werden, um auf diese Weise das Reaktorvolumen und die Verweilzeit zu minimieren. Hierzu stellte Schott auf der Hannover Messe offenporiges Sinterglas als Trägerwerkstoff vor.

In Verbindung mit den langjährigen Erfahrungen von Schott auf dem Gebiet des Anlagenbaus für Chemie und Pharmazie eröffnet das neue Trägermaterial für Mikroorganismen neue Möglichkeiten auf den Gebieten der anaeroben Reinigung von Abwässern, der Biotransformation von organischen Verbindungen und der ethanolischen Gärung. Außerdem kann durch Oberflächenmodifikation eine direkte Anwendung als Katalysator erfolgen.

Das offene Porenvolumen im Bereich von 50-85 Prozent und die freie Oberfläche bis zu 2



Rasterelektronenmikroskop-Aufnahme eines Rohrabschnittes (7 mm Durchmesser) aus offenporigem Sinterglas

$\text{m}^2/\text{g}$  erlauben den Mikroorganismen ein ungestörtes Wachstum, ohne ausgespült zu werden. Darüber hinaus ist der Werkstoff chemisch beständig und inert und kann heißdampfsteriliert werden.

Das Material wird zurzeit von der KFA Jülich, beim Einsatz in speziellen Festbett-Umlaufreaktoren beim anaeroben Abbau von Brüdenkondensaten der Zellstoffindustrie mit Erfolg getestet.

Schott Glaswerke  
D-6500 Mainz

## Tagungen

### Symposium on Scale Effects in Modelling Hydraulic Structures

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. **Kobus** hat ein Programmausschuss etwa 100 Beiträge zum Thema «Scale Effects in Modelling Hydraulic Structures» ausgewählt, die an einem Symposium vom 3.-6. September 1984 in Esslingen vorgetragen werden. Veranstalter sind die International Association for Hydraulic Research (IAHR) und der Deutsche Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK). Das Symposium soll den Dialog zwischen konstruktiv tätigen Wasserbauingenieuren, Strömungsmechanikern und wasserbaulichen Versuchsanstalten fördern. Es umfasst folgende Gruppen

- Hydrodynamische Kräfte
- Abflusscharakteristik
- Verschiedene Ähnlichkeitsbe trachtungen

- Lufteintrag
- Wasser-Luft-Gemische
- Drall und Wirbelbildung
- Energieumwandlung

**Tagungsort:** Esslingen am Neckar (BRD). **Tagungssprache:** Englisch. **Teilnehmergebühr inkl.** Tagungsband: 490 DM für IAHR- und DVWK-Mitglieder, 530 DM für Nichtmitglieder. Posterausstellung und Podiumsdiskussion über «New Frontiers in Hydraulic Modelling». Fachexkursionen am Freitag, den 7. September, zur Schluchseewerk AG, zur Bodenseewasserversorgung und zu Flussbaumassnahmen und Geschiebezugabe am Oberrhein.

**Vollständiges Programm, Anmeldung und Auskunft:** Technische Akademie Esslingen, In den Anlagen 5, D-7302 Ostfildern 2. Tel. (0711) 34 00 80.

### Design of air-supported structures

16–18 July 1984, Bristol, England

The conference will contain contributions from the World's leading designers and manufacturers of air-supported structures and from academics who have been studying their behaviour theoretically and experimentally for a number of years. The conference will contain sessions on the state of the market and costs, materials, structural form, snow and wind loads, structural analysis, fire and other catastrophes, inflation systems and the internal environment.

There will be 40 illustrated papers amounting to over 400 pages to produce a reference work which will also be relevant

to the design of other types of long span roof.

The conference will be of interest to civil, structural, aeronautical and environmental engineers, architects, quantity surveyors, contractors, researchers, manufacturers of fabric and air handling equipment, clients and building control officers.

**Organisation:** The Institution of Structural Engineers/The University of Bath.

Further details can be obtained from Prof. Edmund Happold, School of Architecture and Building Engineering, University of Bath, Claverton Down, Bath BA2 7AY, England.

### Saisonale Speicherung von Warmwasser im Untergrund (Pilotanlage SPEOS)

Am Freitag, 29. Juni, 10.15 bis 16.00 Uhr findet im Konferenzsaal CM 2 der EPFL Ecublens eine Informationstagung «Ziele und erste Resultate des Projektes SPEOS» statt.

Die Tagung soll das Interesse von Industrie, Gemeinden und Herstellerfirmen an dieser Technologie klären. Die vom Bundesamt für Energiewirtschaft BEW und vom Institut d'Economie et d'Aménagements Énergétiques IENER der EPFL veranstaltete Tagung ist verbunden mit einem Besuch der Pilotanlage SPEOS (Stockage Pilote d'Energie par Ouvrage Souterraine) in Dourigny in der Nähe der EPFL.

Die Pilotanlage für saisonale Warmwasserspeicherung im durchlässigen Untergrund wurde unter Federführung von IENER im Rahmen eines Projektes der Internationalen Energieagentur IEA gebaut. Nach zwei Lade/Entladezyklen haben die Testresulta-

te die Modellvorhersagen bestätigt. Im Januar 1984 konnten der Pilotanlage 0,7 MW Wärme entnommen werden, was dem Heizbedarf von 100 bis 200 Einwohner-Äquivalenten entspricht.

#### Referenten:

Dr. C. Favre (Vizedir. BEW), Dr. E. Kiener (Dir. BEW), Prof. Dr. A. Burger (Operating Agent IEA), Prof. Dr. A. Gardel, Dr. B. Saugy (Projektleiter SPEOS), Dr. A. Parriaux (GEOLEP), Dr. F. Vuilleumier (Bonnard & Gardel), Hr. Blasche (Fehlmann), Dr. B. Matthey (Mathey SA), H. von Burg (EPAL), Dir. M.-R. Epprechti (Neff), Mme. M. Geister (CHYN), Ch. Rieben, Dr. M. Miseréz, Prof. M. Aragus.

**Auskunft und Anmeldung (bis 22. Juni):** Institut d'Economie et Aménagements Énergétiques IENER, EPFL Ecublens, 1015 Lausanne, Tel. 021/47 24 95.

## Stellenvermittlung

**Stellensuchende**, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der **Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)**, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/6900 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

**Dipl. Bauingenieur ETHZ,** 1954, Schweizer, Deutsch,

Französisch, Spanisch, Englisch, 5 Jahre internationale Berufserfahrung in Projektierung, Bauleitung, Vertragswesen und Projektmanagement, sucht ausbaufähige Kaderstellung in Unternehmung (In- und Ausland). **Chiffre 1607.**

**Dipl. Bauing. SIA,** 1936, Schweizer, 5 Jahre Dozent an HTL, Praxis in Planung und Projektierung von Brücken und Tunnels in der Schweiz, Chef-Statiker, sucht Kaderstellung in Ing.-Unternehmung oder Verwaltung im Raum Basel, Zürich, Bern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1608.**

## Ausstellungen

### Aargauer Kunsthause Aarau

Die Ausstellung «Collagen aus Leo Leuppi Spätwerk» dauert vom 4. Mai bis zum 3. Juni. **Leo Leuppi** (1893–1972) war als abstrakter Maler mit der Künstlergruppe «Allianz» eng verbunden. Seine Collagen aus den Jah-

ren nach 1960 nehmen frühere Formen in anderer Technik und in kleinen Formaten wieder auf. Vom 12. Mai bis zum 17. Juni sind aus der Sammlung des Aargauer Kunthauses Werke ausländischer Künstler ausgestellt. Schwerpunkte sind Bilder des deutschen Expressionismus (Schenkung Dr. O. Häuptli), Werke von Georges Rouault sowie Aquarelle von Jules Bissier.

### Basel: Skulptur im 20. Jahrhundert

Vom 3. Juni bis zum 30. September wird im Brüglinger Park bei Basel die Ausstellung «Skulptur im 20. Jahrhundert» durchgeführt. Sie schliesst an die Veranstaltung im Wenkenpark in Riehen an, wo 1980 die Entwicklung der modernen Skulptur zur Darstellung gelangte. Die Ausstellung im Brüglinger Park wird eine Ergänzung und Weiterführung bilden und mit neuen Schwerpunkten den Entstehungsgang der Plastik in unserem Jahrhundert anhand bedeutender Werkgruppen aufzeigen.

So erklärte sich das Musée Picasso, Paris, bereit, eine Reihe von Picasso-Skulpturen zur Verfügung zu stellen. Es wird das letztemal vor der definitiven Einrichtung des Picasso-Museums sein, dass eine grössere Zahl seiner Plastiken als Leihgabe ausserhalb von Paris zu sehen ist. Als weitere Leihgeber beteiligen sich u.a. das Museum of Modern Art, New York; das Centre Georges Pompidou, Paris; das Stedelijk Museum Amsterdam; das Museum Ludwig, Köln; das Kunstmuseum Zürich; das Kunstmuseum Basel sowie eine Reihe weiterer Museen, Galerien und privater Sammler aus verschiedenen Ländern.

Ausgehend von Werken, die am Beginn der Moderne stehen, werden die Entwicklungslinien bis zur aktuellsten Gegenwart verfolgt. Als Ausgangspunkte

sind Matisse, Brancusi und Duchamp zu nennen.

Den Neueinsatz im plastischen Schaffen seit den sechziger Jahren werden Künstler wie Joseph Beuys, Jean Tinguely, Claes Oldenburg, Jannis Kounellis und Maler-Plastiker wie Baselitz und Penck dokumentieren. Internationa massgebliche Künstler wurden beauftragt, eigens für diese Ausstellung Werke zu schaffen, die auf den Ausstellungspark abgestimmt sind.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Reinhold Hohl, Ernst Beyeler und Martin Schwander. Die Ausstellung wird durch öffentliche und private Beiträge unterstützt.

## Vorträge

**Thermal Shock Experiment.** Freitag, 8. Juni, 14.00 Uhr, Dioret-Hörsaal, EIR Würenlingen. EIR-Kolloquium. **M. Vagins** (Mat. Eng. Branch, Div. of Eng. Technol. US-NRC, Washington, D.C.): «The First Pressurized Thermal Shock Experiment (PTSE-1)». Investigation of fracture phenomena involved in a thick walled nuclear pressurized-water-reactor subject to a pressurized thermal shock scenario.